

Verbundkatalog Kalliope

Horn-Nori, Adolf
Harlingen, 1925-11-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

MAATSCHAPPIJ TOT BEVORDERING DER TOONKUNST

MUZIEKSCHOOL
HARLINGEN.

HARLINGEN, 1 Nov. 192 5

J. g. Herr Bonsels -

Geben Sie Ihr Brief zurück; einen ähnlichen Brief will ich nicht erhalten haben: Ich verbot es Ihnen auf das nachdrücklichste diesen Ton mir gegenüber anzuschlagen. Es scheint auch, daß Sie eine recht geringe Meinung von meinem Denkrummen haben, wenn Sie mir mit solchen Flausen kommen: Was unter dem Zwange der Umstände eine Notwendigkeit war, dazu bedurfte es IHRER Einwilligung nicht. Da H. auf Schiermon. nicht länger bleiben konnte und in Harl. nicht länger bleiben durfte, so wurde die Reise eben eine Notwendigkeit. Und im Vertrauen auf Ihre Einsicht und Ihr Umstandsgefühl streckte ich dafür das Geld vor — von unserem Haus, mietgeld. (Oder hätte ich 3 Monate warten sollen, bis es Ihnen beliebte, das Geld zu schicken?!)

Nun fordere ich Sie mehrmals auf, mir vorläufig wenigstens die Hälfte des Betrages, das Sie mir schuldig sind, einzusenden; das Nicht-Eintreffen würde für mich eine Katastrophe bedeuten — doch weiß ich Wege zu finden, die Folgen davon auf Sie abzuwälzen. —

Ob. Horn - Mann.

MAATSCHAPPIJ TOT BEVORDERING DER

MUZIEKSCHOOL HARLINGEN

DIRECTEUR

Geachte Heer!



Heer

Waldemar Bonsels

~~4 H. 1000~~

~~Königshaus - Preussen~~

~~Schöttens. Goethepark~~

~~(Oberbayern)~~

~~Amstach~~

~~St. Martin~~

~~am Starnbergersee~~

Stettin
Konzertdirektion Simon



Am 11. XI. Kopieren in Frankfurt
Frankfurt

Früh 27.11.
Mstr. am 8. 99. zur Aufnahme